

Medienmitteilung
29. Juli 2020

F+F Studiengang Modedesign HF
Diplom-Schau 2020
Angehende Modedesigner*innen
präsentieren ihre Diplomkollektionen

Sechs Studierende des Studiengangs Modedesign HF der F+F Schule für Kunst und Design in Zürich – sie ist die einzige Modedesign-Ausbildung auf HF-Stufe in Zürich – präsentieren im Kontext der diesjährigen Diplomausstellung ihre Kollektionen durchgehend zwischen 17.00 bis 20.00 Uhr

Die Kollektionen der sechs Diplomand*innen gehen auf unterschiedliche Weise den performativen Aspekten von Mode nach: die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Rollenbildern, Körperlichkeit und Emotionen spielen eine wichtige Rolle, aber auch Fragen der Materialität und Geschichtlichkeit klingen an, sowie die symbolische Dimension von Gestaltung. Diese vertiefte Auseinandersetzung mit Mode als eine zeitgenössische ästhetische Praxis zeigt sich in der Ausstellungspräsentation der Abschlussarbeiten, die alle mit Hilfe von Video und Sound in installativen Inszenierungen gezeigt werden. Die Diplomschau dagegen bietet die einmalige Gelegenheit, die Kollektionen in einer performativen Präsentation in der Ausstellung zu sehen.

Sie sind herzlich zur **Diplom-Schau** am **Freitag, 21. August 2020** zwischen **17–20 Uhr** eingeladen. Um Anmeldung an Iris Ruprecht, kommunikation@ffzh.ch, wird gebeten.

Diplom-Schau	Freitag, 21. August 2020, 17–20 Uhr , durchgehende
Türöffnung	Präsentation ab 17.00 Uhr mit Barbetrieb
Ort	Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Tickets	Eintritt frei!

Leitung Studiengang	Nicole Schmidt und Heiner Wiedemann
Fachjury	Rafael Kouto, Miriam Laubscher, Zuzana Ponicanova, Ruzica Rajcic
Mentor*innen	Gregory Hari, Marlon Ilg, Miriam Laubscher, Karin Wüthrich

Text/Kurator*innen	Nadja Baldini und Shusha Niederberger
---------------------------	---------------------------------------

Performance Ko-Produktion & Direktion: Yannick Aellen & Team, Mode Suisse

Hair / Make-up: Nora-li Hess & Team / Team von In-Stage

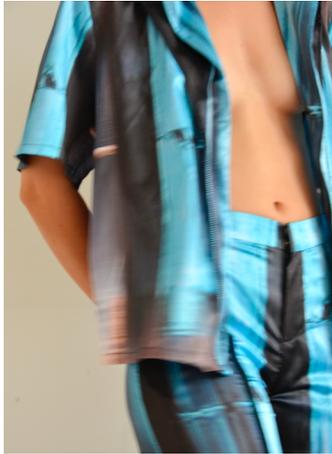
Weitere Informationen und Pressebilder

Iris Ruprecht, F+F Kommunikation

T+41 78 772 44 99, kommunikation@ffzh.ch

F+F Diplomkolektionen 2020

Sapentia Superbia von Eileen Broadhead (*1998, von Zürich ZH)



Eileen Broadhead (*1998, von Zürich ZH) zeigt ihre Kollektion *Sapentia Superbia* in einem atmosphärischen Stillleben. Darin erscheinen Symbole und Requisiten als Ausdruck einer inneren Gefühlswelt, die ihrerseits Verbindungen zu spezifischen Kunstwerken und symbolistischen Ausdruckformen anklingen lassen. In einem permanenten Hin- und Her zwischen dem Innen und Aussen, erscheint Kleidung als Schnittpunkt, wo sich innerer Ausdruck und der Blick von aussen kreuzen.

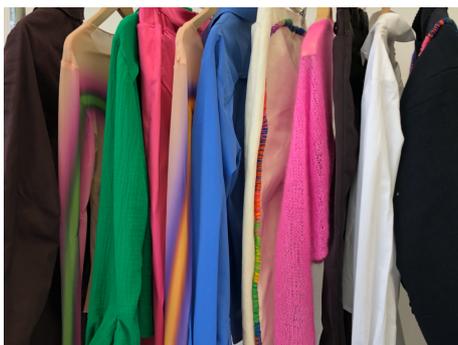
Kontakt: e.broadhead@gmx.ch

Instagram: eileenbroadhead

Foto: Eileen Broadhead

Präsentationsort: Erdgeschoss, Position 1

Otto Onno von Ejra Sunna Brunner (*1998, von Glarus Nord GL)



Basis von Ejra Sunna Brunners (*1998, von Glarus Nord GL) Kollektion *Otto Onno* ist ein hedonistisches Lebensgefühl des Genusses. Dabei lässt sie eine Rockstar-Glamour-Welt aus den 1970er-Jahren aufleben, die fasziniert und inspiriert, und die von einem entfesselten Freiheitsdrang und einer absoluten Jetztverbundenheit getragen wird. Der Raum, in dem die Looks gezeigt werden, beschwört diese Stimmung herauf und macht sie fühlbar, ohne die Zuschauer*innen direkt zu involvieren.

Kontakt: ejra_sunna@hotmail.com

Instagram: @ejrasunna

Foto: Ejra Sunna Brunner

Präsentationsort: 2. Obergeschoss, Position 18

Edge . less von **Valentina Grajales Garcia**

Valentina Grajales Garcia (*1996, von Embrach ZH) zeigt ihre Abschlusskollektion *Edge . less* als Videoprojektion. Identität ist hier nicht eine Frage des Ausdrucks, sondern eine der Geschichte. Aus gebrauchten Kleidern genäht, untersucht die Kollektion die Ästhetik des Eingriffs, der Spur und der Veränderung.

Kontakt: v.vale_@hotmail.com

Instagram: @valentina.g.garcia

Foto: Anita Vrolijk

Präsentationsort: Erdgeschoss, Position 5

REALITY IS PERCEPTION von **Laura Heer-Vermot-Petit-Outhenin**

Laura Heer-Vermot-Petit-Outhenin (*1997, von Zollikon ZH) zeigt in atmosphärischer Weise ihre Kollektion in einer raumgreifenden Installation. *REALITY IS PERCEPTION* untersucht ausgehend von der Erfahrung von Kranksein Kleidung als Möglichkeit von Ausdruck, aber auch von einer Produktion von Körpergefühlen und Emotionen. Statt den eigenen Emotionen rational und distanziert gegenüberzustehen, geht es hier darum, mittendrin zu stecken – und mit ihnen eins zu sein. Realität ist Wahrnehmung.

Kontakt: lauraheer@icloud.com

Instagram: @laura_alinejulia

Foto: Maurice Keiser

Film: Xaver Wenzinger

Präsentationsort: Untergeschoss, Position 10

***Oxymoron* von Géraldine Véronique Reber**

Die Kollektion von Géraldine Véronique Reber (*1995, von Schangnau BE) *Oxymoron* geht von Emotionen aus und untersucht, wie sich Gefühle wie Angst, Wut, Trauer, Freude, Liebe oder Empathie im Körper manifestieren, und wie Kleidung diese Gefühle ausdrücken kann. Die ganz in weiss gehaltene Kollektion wird in einer raumgreifenden Installation präsentiert.

Kontakt: geraldine.reber@hispeed.ch

Instagram: @enit_lare

Foto: Géraldine Véronique Reber

Präsentationsort: 2. Obergeschoss, Position 20

***Ouais mais, ... c'est moche!* von Gilles-Anthony Treskatsch**

Ouais mais, ... c'est moche! von Gilles-Anthony Treskatsch (*1999, von Zeihen AG) beschäftigt sich mit Idealen, Schönheitsvorstellungen und Körperbildern und übersetzt diese in eine Kollektion. Kleidung will hier aber nicht Ausdruck von etwas Authentischem sein, sondern sie nimmt ironisch die Projektionen von Gesellschaft und Zeitgeist auf. Kleidung und Identität sind hier klar unterschieden.

Kontakt: treskatschgilles@gmail.com

Instagram: @gilles_tres

Foto: Gilles-Anthony Treskatsch

Präsentationsort: Erdgeschoss, Position 3

Portrait

F+F

Schule für Kunst und Design

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule.

An der F+F begegnen sich alle, die sich mit Leidenschaft dem Gestalten in Theorie und Praxis oder der Vermittlung von Kunst und Design verschrieben haben.

Für eine Ausbildung an der grössten, unabhängigen Kunst- und Gestaltungsschule der Schweiz brauchst es keine Matur und es werden keine ECTS-Punkte gesammelt. Ein offener und praxisnaher Austausch in den Ausbildungen und Kursen prägt das Klima dieser einzigartigen Schule: Der Unterricht findet in überschaubaren Klassen statt, unterrichtet wird von Leuten aus der Praxis.

Die F+F entstand 1971 aus der Abspaltung der Kunstklasse «Form & Farbe» von der damaligen Kunstgewerbeschule Zürich. Die beiden «F» beziehen sich auf das bis heute bei uns gelehrt Fach Form & Farbe – die Grundelemente jeder visuellen Kommunikation. In den letzten Jahrzehnten wurde das Ausbildungsangebot über die Kunst hinaus in Richtung Gestaltung ausgebaut: inzwischen ist die F+F mit fünf HF-Studiengängen und zwei EFZ-Fachklassen die grösste Kunst- und Gestalterschule dieser Art in der Schweiz. Bis heute ist die F+F ein Labor des Design- und Kunstschaffens geblieben, das im Wesentlichen von seinem grossen und dynamischen Dozierenden-Netzwerk lebt. Öffentliche Anlässe wie Ausstellungen, Projektpräsentationen und Vorträge machen die F+F zu einem Treffpunkt der Zürcher Kunst- und Gestaltungsszene.

Bildungsangebot

Jugendkurse für 11- bis 16-Jährige

– Ferien- und Monatskurse

Vorkurse

- Vorkurs/Propädeutikum (9 Monate)
- Vorkurs berufsbegleitend (1 1/2–2 1/2 Jahre)

Berufliche Grundbildung

- Fachklasse Fotografie EFZ/BM (4 Jahre)
- Fachklasse Grafik EFZ/BM (4 Jahre)

Höhere Berufsbildung

- Studiengang Film HF (berufsbegleitend, 4 Jahre)
- Studiengang Fotografie HF (3 Jahre)
- Studiengang Kunst HF (3 Jahre)
- Studiengang Modedesign HF (3 Jahre)
- Studiengang Visuelle Gestaltung HF (3 Jahre)

Gestalterische Weiterbildung

- Modedesign für Bekleidungsgestalter*innen
- Sommer- & Winterateliers
- Weiterbildungskurse